

4. FASSUNG - 13.10.2009

HANNA BLEIBT

Arbeitstitel -

1 - IM SCHNEIDERATELIER

Urschrei im Dunkel - Spiel mit Lampe, die mit Schrei an- und ausgeht
Licht

Hanna hat sich eben mit Nadel in den Finger gestochen – sie tut, als wäre der Stich tödlich

Wenn Publikum lacht, ärgert sie sich: ich tu mir weh und ihr lacht noch drüber – droht ihnen mit Nadel

Man hört ein kurzes quietschendes Lachen, sieht aber nichts, nur einen Lichtschimmer von rechts oben.

Hanna schaut hoch, verärgert.

Zieht Stück für Stück die Nadel raus – tut unheimlich weh - schreit
Ablecken – schmeckt gut - Finger Publikum anbieten
Desinfizieren mit Wasserspritzflasche – Erleichterung - brennt – schreit
Wasser ins Gesicht – Erleichterung – brennt - schreit

„Fake Stich“ um das Publikum zu ärgern – stummer Schrei – Blick - reingelegt!

Man hört von rechts oben: Zu spät, zu spät (lispelnde Stimme)
Hanna schaut verärgert hoch.

Hanna nimmt ihre Arbeit wieder auf. Näht monoton.

Man hört von rechts oben: zu spät, zu spät
Hanna droht mit der Nadel und zieht dabei den Faden aus der Nadel.

EINFÄDELN - Leckt Faden – schmeckt gut - Isst Faden – verschluckt ihn – Faden ist weg - muss Neuen nehmen –
Faden lecken – geht nicht mehr in Öse, weil zu schlaff
Wie Bestrafung: Faden abschneiden (köpfen)
Mit Seilzug öffnet sie Deckel von Abfallkübel auf der andern Seite – wirft Faden rüber
Will Faden wieder lecken – besinnt sich – haut ihn mit Hammer flach

Fädelt ein – beginnt zu SCHIELEN

Das Schielen rastet ein – versucht mit zwei Nadeln die Augen auseinanderzubringen – mit einer Nadel rechts, mit der andern links fahren – Augen machen verdreht mit – sie verdreht Nadeln und es klappt - rasten immer wieder ein
Schliesst die Augen und fädelt hinterm Rücken ein – Man sieht an herausgestreckter Zunge, wie sie sich anstrengt – schafft es einzufädeln
Beim nach vorne nehmen, verwickelt sie sich: Faden rechts und Blume links

Zunge hängt raus - Zunge rein – Augen schielen – Augen normal – Zunge

raus....Entweder schielen oder Zunge draussen. Spritzt sich Wasser ins Gesicht – Problem gelöst.

Man hört von rechts oben: Zu spät, zu spät

Hanna ist verärgert. Lässt am Seil Schneider-Drahtpuppe runter, die mit Tuch abgedeckt ist – Drin ist ein VOGEL - mit kleiner Lampe

Vogel: Du bist zu spät, du bist zu sp.....

Hanna hält ihm den Schnabel zu - Füttert ihn - zieht ihn wieder hoch.

.
Zählt die Stiche, die sie noch zu nähen hat. Es sind viel zu viele!

Näht – Schweiss abwischen - nähen – Schweiss abwischen, nähen –

Schweiss abwischen – Will Wasser aufs Gesicht spritzen, besinnt sich.

Wasser auf Blume spritzen -

Blume geht auf – Hanna schaut wie einem Wunder zu (Zeitraffer)

Sie will aufstehen. Es geht nicht. Nur der Oberkörper bewegt sich.

Horcht. Hört ein Schnarchen. Beine sind eingeschlafen.

Schreit: aufwachen! Nützt nichts.

Schreit durch Fadenspule wie durch Megaphon

Alter Wecker um das Bein zu wecken Nützt nichts.

Sticht sich grosse Nadel ins Bein Schmerz. Stumme Schreie

Vogel: aua aua aua.... Ha ha (Kratzen ohne Ton)....aua - daraus wird Musik

Hanna's Beine sind aufgewacht: springen wie irre umher – knicken ein – Elvis Presley – Breakdance...bis sie Nadel wieder aus dem Bein zieht

2 – DAS KLEID

Heftet Blume an Dekolleté von Kleid – dreht Faden um Blume – Faden fertig

Vom Kleid fallen Blumen zu Boden

Will sie annähen – hat keinen Faden - findet den Faden, den sie am Anfang verschluckt hat, wieder im Mund, event. schon eingefädelt

Näht Blumen an – sie fallen runter - näht sie an – sie fallen runter -

Heftet sie mit Spucke an Kleid – sie halten.

Sieht dass beim Ärmel noch eine Naht offen ist.

Näht den Ärmel fertig. Merkt nicht, dass sie eigenen Ärmel dran näht. Beim Weggehen reisst sie Ärmel von Kleid mit. Reisst daran und reisst sich auch eigenen Ärmel ab. Reisst solange, bis beide Ärmel nur noch Stofffetzen sind.

Jetzt reicht der Stoff nicht mehr.

Wühlt in ihrem Stoffkorb. Fetzen fliegen herum. Findet nichts Passendes. Sucht überall auf der Bühne.

Schaut in den Zuschauerraum. Sieht Stoffe in allen Farben! So ein schönes Stofflager!

Nimmt Schere und geht ins Publikum. Sucht mit Ärmelresten passenden Stoff im Publikum

Schneidet vom Rock einer Zuschauerin. Heftiger Kampf mit der Frau („Sei nicht so pingelig! Kurz steht dir eh besser“)

Vogel: nicht lustig, nicht lustig...
Verärgerter Blick

Hat Schere im Kopf. Merkt es nicht.
Sieht die Zuschauer, die sie erschreckt anstarren.
Hanna: was schaut ihr so? Für ein Stück Stoff? Kommt runter, ist doch nicht so schlimm!

3 – DAS PAKET

Durch den Zuschauerraum kommt ein Mann: Grufti, Gothic, schwarz gekleidet, mit Ketten, schwarze Augenringe, flucht leise vor sich hin, grummelt Unverständliches. Langer schwarzer Mantel. Auf T-Shirt oder Mantel Aufdruck: Totenkopf, und CHARON oder STYX

Schiebt auf einem Sackkarren ein grosses Paket. Man hört Musik - Carmina Burana auf Heavy Metall (youtube: Katatovia, Seelensammler, Wiederkehr)
Der Mann hat Kopfhörer an.

Schneiderin, noch im Zuschauerraum, schaut mit offenem Mund zu.
Mann: Wo soll's hin
Hanna erstaunt: Für mich?
Tänzelt freudig um Mann rum
Hanna: Da! Zeigt auf Bühne. Begleitet ihn.
Er bringt Paket auf Bühne. Grummelnd.
Er lässt Hanna unterschreiben. Sie hat kein Trinkgeld.
Er geht durch Zuschauerraum ab.
Musik geht weiter: sie kommt aus dem Paket.

4 – DAS TOR ZUR UNTERWELT

Das tönende Paket steht auf der Bühne. (O Fortuna – unterlegt mit Staubsauger)
Hanna will es sofort aufmachen. Es ist wie Weihnachten.

Sucht die Schere, um die Schnur aufzuschneiden. Findet sie nicht. Schaut im Publikum nach. Wenn ein Zuschauer ihr Zeichen macht, dass die Schere auf ihrem Kopf ist, macht sie ihm auch „einen Vogel“: du bist auch blöd!
Geht wieder auf Bühne. Kratzt sich nachdenklich am Kopf. Berührt etwas Metallenes.
Fährt mit den Fingern der Form nach. Merkt, dass es ihre Schere ist.
Nimmt Schere aus dem Kopf: RAUCH kommt aus Schädel.

Schneidet Schnur auf.
Benutzt Schere wie Büchsenöffner, dann wie Stemmeisen. Kriegt Paket nicht auf.
Strengt sich sehr an. Nichts zu machen.
Die Musik hört auf.
Hanna sehr enttäuscht: jetzt kriegt sie ein Geschenk und bringt es nicht auf.

Setzt sich auf Tisch.
Steht auf und gibt dem Paket einen heftigen Tritt.

KNALL und Paukenschlag – Der Deckel öffnet sich langsam.
Musik leise, wird langsam lauter

Hanna nähert sich und schaut ins Paket

Starker Wind – Rauch - Licht im Paket.
Lupos (Luftkissenpolster) fliegen aus Paket - flatternd

Hanna flieht.
Wie ein Spuk hört alles auf. Stille. Lupos sind wieder im Paket.

Hanna schleicht sich langsam an.
Lautes Staubsaugergeräusch
Hanna wird mit grosser Kraft angesogen – fällt in die Kiste
Der Deckel senkt sich - Sie kann grad noch einen Fuss dazwischen klemmen – drückt
Deckel wieder auf – will raus – Deckel drückt zu – Kampf: Hände, Füsse, Kopf raus und
rein - klopft von innen an die Wände -
Fadenspule als Enterhacken
Schere als Eispickel
Rettet sich mit grösser Not – ist draussen – ausser Atem - macht Deckel zu

Sie ist erleichtert. Steht ohne es zu merken auf Pedal von Abfallkübel – er öffnet sich –sie
erschrickt : „noch ein Deckel“ - flieht auf die andere Seite
Sieht offenes Nähkästchen – macht erschreckt Kästchendeckel zu

Will noch Ärmel fertig machen – tut wie wenn nichts wäre – VERDRÄNGUNG
Singt laut, um Angst zu überspielen
Nadel ohne Faden – fällt ihr mehrmals runter
Schaut heimlich zu Paket, leiser und lauter singend

Hat keinen Stoff für zweiten Ärmel. Hat Idee: KURZE ÄRMEL – sie greift ins Kleid und
zieht den ganzen Ärmel durch das Kleid: 2 kurze Ärmelchen! Sie ist zufrieden.

Stille – schleicht sich an Kiste
Schaut in Kiste. Da ist nichts?! Zieht Lupos raus. Nichts drin.
Meint, alles sei nur eine Täuschung gewesen. Wirft die Lupos hoch, flattert mit ihnen, setzt
sie sich wie ein Gespenst übern Kopf. Macht HUUUUUUUU wie ein Gespenst. Lacht über
sich selber, dass sie sich so Angst hat einjagen lassen. Spielt wieder das unheimliche
Gespenst mit weitausgestreckten Armen

- Kleine Augen erscheinen auf „Gespenst“ – Hanna merkt nichts

Rauch aus der Kiste
Eine riesige Röhre aus Lupo fällt von oben runter

- Grosse Augen erscheinen auf Röhre
- Augen schauen - geradeaus
- nach unten schauen

Sie denkt nach – Rauch aus Kopf - versteht, dass sie tot ist

Sie steigt in die Kiste – versinkt langsam – winkt Zuschauern zum Abschied – schaut zu
Augen hoch: Muss das sein? – versinkt
Dreht sich mit einem Ruck – kommt wieder raus

5 – AUSFLÜCHTE

Hanna: Noch eine letzte Zigarette!
- Augen verdrehen sich nach oben und verschwinden

Hanna sucht sich Zigarette im Publikum (oder nimmt Zigaretten aus Abfalleimer)
Liest auf Packung: Rauchen kann tödlich sein. Gibt Paket erschreckt zurück
Fragt, ob niemand was Längeres hat zum rauchen? Zigarre, Krumme, Nielen, Pfeife....
Findet Joint bei jungem Mann. Fragt: darf ich ausleihen? Nimmt ihn und geht auf Bühne
Steht hinter Kiste – Zündet Joint (oder Pfeife) an, raucht intensiv (Trick) viel Rauch steigt hoch.

Sagt zu Vogel: Sing, Vogel sing! (O Haupt voll Blut und Wunden)
Vogel piepst trauriges Abschiedslied.
Hanna: Was Fröhliches! (Don't worry, be happy)
Aus dem Pfeifen wird Musik. (Der Vogel ist ihr „Transistorradio“)

Rauch ist unterdessen sehr dicht.
- Tod macht brennende Augen zu
H ist verschwunden
- Augen rechts, links
– Augen nach unten rechts –
H ist hinterm Tisch versteckt – Tisch wird unsichtbar weggezogen - H kichernd dahinter- - -
- Augen schauen böse nach vorne

Hanna: FLUCHT INS PUBLIKUM

Hanna bietet Zuschauer als Ersatz: zeigt auf unglückliche, müde, deprimierte Zuschauer mit klaren Zeichen von Burnout, oder mit schlechten Zähnen... die sicher nichts lieber wollen, als sofort zu sterben
- Augen schauen weg, nach oben rechts, desinteressiert
- Augen schauen nach oben links

Macht auf MITLEID: „so jung sterben“ - lässt sich von Zuschauern trösten–
Sitzt einem Mann heulend auf dem Schoss –
Geht seufzend auf Bühne

Steigt in Kiste
Hat HUNGER!
Verlangt eine letzte Mahlzeit
Macht Kiste zu
Holt Teller und Besteck aus Tischschublade

Hat aber nichts zu essen - isst pantomimisch und versucht dem Tod klarzumachen, dass alles ganz gut schmeckt – streut Salz und Pfeffer - verbrennt sich Zunge – Spaghetti mit

Serviette um sich nicht zu bekleckern – isst begeistert...

- Augen schauen nach oben rechts, nach oben links

Hanna bietet ihm was an

- Augen verdrehen sich

Vogel: Nicht lustig, nicht lustig (nicht luftig – Vogel lispelt)

Kriegt kriminellen Blick - beschliesst, den Vogel zu essen. Geht wie Mörder auf Käfig zu.

Setzt Vogel auf Teller – versucht ihn mit Schere umzubringen – mit Massband erwürgen - schafft es nicht – schneidet kleine Stückchen Feder ab und kaut - schmeckt grässlich, aber sie tut so, als wär's lecker –

Versucht ihn mit Nadel zu erstechen – erinnert sich an Voodoo - macht Tanz, singt und schreit und, auf dem Höhepunkt, steckt sie sich die Nadeln in die eigene Brust –

Vogel: lustig, lustig!

Hanna schaut verängstigt. Der Tod hat's nicht gesehen.

Nimmt die Nadeln unter Schmerzen raus

Hanna hat Idee: steckt ihren Blumentopf in Kiste – zieht ihn wieder raus – die Blumen hängen verwelkt im Topf -

Kichert böse: Lustig, lustig!

Tut Vogel ins Paket -

Man hört: Nicht lustig, nicht Illuu....Röcheln –

Zieht toten Vogel raus – hält ihn wieder rein – zieht Poulet heraus – riecht und drückt

daran: noch roh – hält ihn wieder rein - dreht Knopf wie an Mikrowelle (man hört es ticken)

- Rauch kommt raus - der Vogel ist angekohlt –

Betrauert ihren besten Freund, aber nur kurz - sie hat Hunger

Schaut sich mit Stricknadel-Spiess in der Hand die Zuschauer an.

Hanna geht in Kiste – sieht die ganze Unordnung -

Will alles noch in Ordnung bringen und einen reinen Tisch hinterlassen

Sie beginnt, das Nähkästchen aufzuräumen. Putzt Schere. Ölt sie ein. Im Aufräumen

erinnert sie sich an so vieles. Findet im Nähkästchen alte Liebesbriefe.

Ihr Leben geht ihr im Schnelllauf durch den Kopf. Fängt mit Schere, Fadenspulen, Knöpfen an, ihr doch so dramatisches Leben nachzuspielen.

Hanna ist bereit zum sterben.

Macht Deckel auf – sieht Mann im Zuschauerraum. Hat Idee:

Hanna: Noch einmal verlieben!

Geht in Zuschauerraum, schaut sich Männer an, zwinkert ihnen zu.

Summt : Besame, come se fuera esta noche l'ultima vez...

Flüstert einem Mann ins Ohr: Voulez-vous couchez avec moi, ce soir...

Er versteht nicht, auch das zweite Mal nicht. Sie schreit es laut.

Er versteht immer noch nicht.

Hanna: Fucky Fucky?!

Führt Mann auf Bühne – sucht Bett – öffnet den Deckel – will mit Mann hinein – merkt

Irrtum und schreit erschreckt – springt Mann in Arm –Hält ihn fest und schreit : „RETTE

MICH!!! “

Hanna: Wollen wir zusammen sterben?
Bietet ihm Schere an.

Er verlässt sie - Liebeskummer – sie schaut ihm als Verschmähte sehr traurig nach –
bettelt auf Knien

Hanna: Ich will sterben
Steigt in die Kiste – Winkt - Klappe geht zu – Kopf raus – nichts passiert – geht wieder rein
– steht auf: es geht nicht.
Öffnet Gespenst wieder nach – funktioniert nicht
Lupo als Schal - winkt

6 – DAS STERBEN

Zieht an Seilen – ein Lupo- Röhre wird zum Segel
- Segel – Schiff – Reise (beweglicher Teil in der Kiste)
- Sturm (ab da Projektion – Schatten?)
Boot geht unter

Schneiderpuppen tanzen vom Sturm getrieben mit –
Kleider fallen runter – es bleibt nur das Gerippe

Hanna tanzt
Hanna tanzt als Schatten
Dunkel
Sie ist verschwunden -
Kiste ist verschwunden
Bühne leer: alles verschwindet nach hinten

7 – DIE AUFERSTEHUNG

Schneiderin kommt mit grossem Paket durch Zuschauerraum
Sucht Zuschauer, der „ein Geschenk“ will.
Will sich Empfangsbestätigung unterschreiben lassen.
